

---

## **+++ Information 07/20 +++**

05.05.2020

### ***Gespräch mit Minister Adams – Coronakrise darf nicht von strukturellen Problemen im Justizvollzug ablenken!***

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

am Donnerstag, 30.04.2020 wurde ich als BSBD- Landesvorsitzender von Minister Adams zu einem Gespräch eingeladen, welches dann am 04.05.2020 coronabedingt per Telefon stattgefunden hat. Gegenstand des Telefonats waren natürlich die aktuelle Lage im Vollzug im Hinblick auf die so genannte Coronakrise, die Ihnen/ Euch sicher selbst bekannt ist. Schwerpunkte waren aber auch unsere Ziele zur Verbesserung der Situation der Beschäftigten im Justizvollzug, über die wir mehrfach berichtet haben, insbesondere

- Personalverstärkung im AvD (entsprechend der Personberechnung)
- Anhebung des Eingangsamtes im AvD
- Beförderungen
- Anpassung der Zulagen (Erschwerniszulagenverordnung) auf Bundesniveau
- Wiedereinführung des Anwärtersonderzuschlages

Während des mehr als einstündigen Telefonats wurde darüber hinaus auch über den Staatsvertrag zur neuen JVA Zwickau und Alternativen gesprochen.

***Der Minister brachte seine Wertschätzung für die Arbeit im Justizvollzug zum Ausdruck, die wir verbunden mit der Hoffnung, das Taten folgen, gerne weitergeben möchten.***

Vordringliches Ziel ist nach Darstellung des Ministers zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Schaffung neuer Stellen im künftigen Haushalt und die diesjährigen Einstellungen. Hinsichtlich der anderen Aspekte hat er unter Hinweis auf die aktuelle Lage (Corona) und die begrenzte Zeit bis zu den Neuwahlen im Frühjahr 2021 dargestellt, dass er nichts versprechen könne, sich aber mit den von uns genannten Aspekten, die ihm teilweise nicht so detailliert und vor allem auch nicht aus Sicht der Beschäftigten bekannt gewesen sind, intensiv auseinandersetzen und dies in seine Arbeit einfließen lassen will.

Ich habe zum Ausdruck gebracht, dass aus unserer Sicht die aktuelle Lage nicht von den strukturellen Problemen im Vollzug ablenken darf. Eine Fortsetzung der Gespräche wurde vereinbart. Ich werde im nächsten Vollzugsdienst ausführlich berichten. Für eventuelle Rückfragen aber auch Anregungen zu künftigen Gesprächsinhalten stehe ich natürlich zur Verfügung.

***J.Bursian***

*(Vorsitzender BSBD Landesverband Thüringen e.V.)*

Mitglied werden, jetzt! Der Bund der Strafvollzugsbediensteten (BSBD) vertritt als einzige Fachgewerkschaft im Justizvollzug mit nahezu 25.000 Mitgliedern bundesweit die Interessen der Beschäftigten im Justizvollzug. Wir kämpfen für unsere speziellen Interessen - Spezialität ist unsere Stärke, wir wissen, wovon wir reden. Eine Mitgliedschaft im BSBD schließt für einen geringen Mitgliedsbeitrag von 7,00 Euro neben vielen anderen Leistungen (Rechtsschutz, Diensthauptpflicht- und Unfallversicherung) die Mitgliedschaft im dbb (Deutscher Beamtenbund) und tbb (Thüringer Beamtenbund) ein. Für Anwärter ist das erste Jahr der Mitgliedschaft beitragsfrei. Dabei sein, Mitarbeiten, Mitbestimmen – für die Entwicklung unseres Verbandes, des Justizvollzuges und vor allem zur Verbesserung der Situation der Beschäftigten im Justizvollzug.